



Marktgemeinde Martinsberg

3664 Martinsberg, Markt 6, Bezirk Zwettl- NÖ

Tel. 02874/6278, Fax 02874/6278-14

e-mail: gemeinde@martinsberg.at, homepage: www.martinsberg.at

Verordnung des Gemeinderates vom 10.11 1995 in der Fassung der Verordnungen vom 28.06.1996 und 09.04.2022

Rechtskraft: 08.06.2022

Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Martinsberg, vom 28. Juni 1996, betreffend die Erlassung eines örtlichen Raumordnungsprogrammes.

Gemäß § 13 Abs. (1) des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-8 (NÖ ROG 1976), wird für die Marktgemeinde Martinsberg das folgende örtliche Raumordnungsprogramm erlassen:

§ 1 ALLGEMEINES ZIEL

Oberstes Ziel dieses Raumordnungsprogrammes ist die Erhaltung und Gestaltung des gesamten Gemeindegebietes als geeigneter Lebensraum für die ansässige Bevölkerung bei Erhaltung der Landschaft und ihres Erholungswertes, sowie die Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung.

§ BESONDERE ZIELE

1) BEVÖLKERUNG

Für den Planungshorizont – das Jahr 2003 – wird für die Marktgemeinde Martinsberg eine Bevölkerungszahl von ca. 1300 Einwohnern angestrebt.

2) NATURRAUM

- a) Die Erhaltung des natürlichen Reizes der bestehenden Natur- und Kulturlandschaft, die Erhaltung des Waldes in seiner Nutz-, Wohlfahrts und Erholungsfunktion, die Erhaltung der Baum- und Buschgruppen in den Feldern und Felsgruppen, die Erhaltung des natürlichen Flusslaufes der Bäche, einschließlich der Ufervegetation, die Erhaltung der mit Büschen bepflanzten Raine, die Erhaltung der Obstgärten hinter den Häusern und die Neupflanzung in den Neusiedlungsgebieten wird angestrebt.
- b) Die Pflanzen- und Tierwelt ist vor radioaktiver Strahlung zu schützen, um den ausgewogenen Haushalt der Natur als Lebensgrundlage der gegenwärtigen und zukünftigen Bevölkerung zu sichern.
- c) Die Erhaltung bzw. Rekultivierung des Naturraumes um den Edlesberger-Teich wird angestrebt.

3) INFRASTRUKTUR VERKEHR

- a) Verbesserung des öffentlichen Verkehrsmittelangebotes in nutzorientierten Größen, insbesondere Verbindung mit dem Schulstandort Krems.
- b) Alternative Umfahrungsmöglichkeit des Ortszentrums Martinsberg.
- c) Schaffung von Parkflächen für den ruhenden Verkehr am Rande des Ortszentrum Martinsberg.
- d) Entschärfung des Gefahrenpunktes Einmündung der L 82 in die B 36 bei Größenbach.
- e) Verkehrsberuhigung in den Wohnsiedlungsgebieten.

TRINKWASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG

- f) Erweiterung der bestehenden Trinkwasserversorgungsanlagen und schrittweise Realisierung der Abwasserbeseitigung gemäß „Abwassertechnische Studie“ vom August 1991, wobei vorrangig die Ortschaften mit Bauland, das sind Edlesberg, Öd, Klein Pertholz und Poggschlag zu ver- und entsorgen sind.

SOZIALE INFRASTRUKTUR

- g) Aufnahme des Standortes der bestehenden Hauptschule in das Schul-Raumordnungsprogramm LGBl. 8000/29 und Aufnahme des Standortes für einen praktischen Arzt in das Raumordnungsprogramm für Gesundheitswesen LGBl. 8000/22.
- h) Errichtung bzw. Adaptierung eines Gemeindezentrums für Veranstaltungen.

4) WIRTSCHAFT

- a) Sicherung der langfristig lebensfähigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe auch zur Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft.
- b) Sicherung der bestehenden Handels- und Gewerbebetriebe auch als Arbeitsplatzsicherung.
- c) Schaffung von Anreizen für neue Handels- und Gewerbebetriebe.
- d) Qualitätsverbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen.

5) SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAUEN

- a) Verfügbarmachung von gewidmetem Bauland und Schließung von Baulücken im Bauland.
- b) Erhaltung und Verbesserung des überkommenen geschlossenen Ortsbildes.

6) FÖRDERUNG DES EINSATZES VON ERNEUERBAREN ENERGIEFORMEN

- a) Die Gemeinde schafft örtlich Rahmenbedingungen zur Errichtung erneuerbarer Energieträger, auf dafür aus lokaler Betrachtungsweise geeigneten Flächen:
 - auf Gebäudedächern
 - im Nahbereich technogen anthropogen beanspruchter Räume (u.a. auch Materialgewinnungsstätten, Lagerplätze, ...)
 - im Nahbereich von Betriebs- und/oder intensiv genutzter sowie bebauter Agrarzonen
 - in Bereichen mit geringer landschaftsbildlicher Sensibilität
 - außerhalb von naturräumlichen Gefährdungsbereichen wie Überflutung, Wildbachzonen, Hochwasserabflussbereiche u. ä.

→ in Grünlandbereichen mit Flächen von überwiegend geringer agrarischer Wertigkeit (BKZ kleiner gleich 25). In einzelnen Fällen können Böden mit einer BKZ von bis zu 27 herangezogen werden, falls die jeweilige Fläche an geringwertige Böden anschließt und kein realer Hinweis besteht, dass die Flächen sich in ihrer Wertigkeit unterscheiden. Damit wird dem Spielraum der Schätzung Rechnung getragen.

b) Gebiete mit einer hohen ökologischen Sensibilität wie sensible Schutzgebiete übergeordneter Planungshoheit (u.a. Natura 2000, Landschaftsschutzgebiet, Militärisches Sperrgebiet) und Gebiete mit Vorkommen von seltenen Arten nach NÖ Artenschutzverordnung sind grundsätzlich nicht für eine Widmung in Betracht zu ziehen. Die Flächen können nur in Betracht gezogen werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass keine negativen Auswirkungen auf die jeweiligen Schutzgüter zu erwarten sind.

§ 3 MAßNAHMEN

1) BEVÖLKERUNG

Zur Förderung einer positiven Bevölkerungsentwicklung wird Wohn- und Betriebsbauland gewidmet.

2) NATURRAUM

- a) Erstellung von Landschaftsrahmenplänen und Landschaftsplänen sowie Bereitstellung der Mittel einschließlich Anstreben von Förderungsmitteln.
- b) Verbot der Zwischen- und Endlagerung von radioaktivem Abfall im Gemeindegebiet.
- c) Einschränkung der Bebauung im Naturraum Edlesberg/See.

3) INFRASTRUKTUR

VERKEHR

- a) Antragstellung und Verhandlung mit öffentlichen Verkehrsträgern über die Verbindung von Martinsberg mit dem Schulstandort Krems mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- b) Herstellung der Umfahrungsmöglichkeit des Ortszentrums Martinsberg über die ehemalige Trasse der Waldbahn Martinsberg/Weinsbergerwald.
- c) Herstellung von Parkflächen für den ruhenden Verkehr im Bereich des neuerrichteten Feuerwehrhauses.
- d) Antragstellung und Verhandlung mit Landes- und Bundesstraßenverwaltung betreffend Entschärfung des Gefahrenpunktes Einmündung der L 82 in die B 36 bei Größenbach.
- e) Baumpflanzungen zur Verkehrsberuhigung in den Wohnsiedlungsgebieten.

TRINKWASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG

- f) Bereitstellung von Mitteln und Anstreben von Förderungsmitteln für Planung und Errichtung der Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen.

SOZIALE INFRASTRUKTUR

- g) Antragstellung beim Amt der NÖ Landesregierung zur Aufnahme von Martinsberg in das Schul-Raumordnungsprogramm für den Standort einer Hauptschule und in das Raumordnungsprogramm für Gesundheitswesen für den Standort eines praktischen Arztes.
- h) Planungen zur Errichtung eines Veranstaltungssaales für ca. 300 Personen mit Räumlichkeiten für örtliche Vereine.

4) WIRTSCHAFT

- a) Vermittlung von Hilfestellungen durch öffentliche Institutionen im Bereich des ökologischen Landbaues, der Veredelung der landwirtschaftlichen Produkte bis zur Endstufe und deren Selbstvermarktung. Veranstaltung von „Bauernmärkten“.
- b) Nutzeradäquate Widmung der Betriebsstandortflächen einschließlich Berücksichtigung von Reserveflächen und geordneter Aufschließung.
- c) Widmung von Betriebsbauland in Martinsberg.
- d) Unterstützung der Fremdenverkehrsbetriebe und Vereine durch Förderung von:
 - Werbebroschüren
 - Kulturellen und sportlichen Veranstaltungen
 - Errichtung von Wanderwegen und Langlaufloipen

5) SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND BAUEN

- a) Die Gemeinde wird danach trachten Austauschflächen anzukaufen, um nicht verfügbare Flächen, die in Bauland gewidmet sind, einzutauchen und diese an Bauwillige weiterzuveräußern.
- b) Gründung von Ortsbildvereinen im Rahmen der Aktion „NÖ schön erhalten – schön gestalten“.
- c) Hauptfunktion der einzelnen Ortschaften:
 - Martinsberg: Wohn-, Erwerbs- und Fremdenverkehrsstandort
 - Edlesberg/See: Fremdenverkehrsstandort
 - Öd: agrarischer Betriebsstätten- und Wohnstandort
 - Hundsbach: agrarischer Betriebsstätten- und Erwerbsstandort (Sägewerk)
 - Unterthumling: agrarischer Betriebsstätten- und Erwerbsstandort (Sägewerk)
 - Alle anderen Ortschaften: agrarischer Betriebsstättenstandort

§§ 4 – 7 (gegenstandslos)